



Kompostieren spart Gebühren!

Der Frühling hat begonnen. Nicht nur Sie als Gartenbenutzer, auch die Wärme-liebenden Rottetierchen und „Vollzeit-Mineralisierer“ in Ihrem Kompost freuen sich auf wärmere Temperaturen. Jetzt schmecken Ihre Gemüsereste, Obstschalen und Kaffeefilter wieder und wertvoller Kompost kann entstehen. Nun können auch Sie daran denken, den Kompost umzusetzen, reifen Kompost zu „ernten“. Noch nicht verrottete Bioabfälle werden neu aufgesetzt.

Beginnen Sie so: Den Boden des Komposters belegen Sie mit einem 10 Zentimeter hohen „Knüppelbett“. Diese Unterlage aus Ästen und Reisig oder Häcksel sorgt für Drainage und ausreichende Belüftung im Kompost. Darauf geben Sie schichtweise Bioabfälle und Strukturmaterial wie Holzhäcksel und Gartenabfälle. Dazu gelegentlich eine Schaufel Gartenerde oder reifen Kompost. Dies beschleunigt den Rotteprozess und fördert die Bildung von Humusstoffen.

Möglichst zwei Mal pro Jahr, im Frühjahr und Herbst, sollten Sie Ihre Kompostlege umsetzen, fertigen Kompost entnehmen und den Rest wieder neu aufsetzen. Denken Sie bitte daran, eine gepflegte Kompostierstelle wird von unliebsamen Tiere wie Ratten und Mäusen gemieden



Kompost – ein wertvoller Rohstoff.

und schadet auf keinen Fall den nachbarschaftlichen Beziehungen.

Allen Kompost- und Garten-Aktiven wollen wir die Komposter-Aktion des Abfallwirtschaftsbetriebes empfehlen: Am morgigen Freitag von 8 bis 16.30 Uhr und am Samstag von 8 bis 11.45 Uhr geht es beim Entsorgungszentrum in Dußlingen, Im Steinig 61, wieder ums Kompostieren. Wir bieten Komposter und Beratung, güteüberwachten Kompost (30 Liter kostenlos), Strauch- und Baumholzhäcksel als Mulch- oder Strukturmaterial und Kompostwürmer aus der eigenen Wurmfarm.

Bitte bringen Sie für alle Materialien entsprechende Gefäße, Säcke oder einen Anhänger mit. Es werden wieder die Holzkomposter von der Werkstatt für Behinderte Menschen (WfBM) in Gomaringen sowie Vorsortiergefäße für Bioabfall verkauft.

*Matthias Schnepf,
Abfallberater im Kreis Tübingen*

Hier geben die Fachleute des Landratsamts Tipps zur Vermeidung und Entsorgung von Abfall.